

Top-MitarbeiterInnen sind der Schlüssel für die hohe Zufriedenheit der PatientInnen

Herz und Hirn der Spitäler

ÄrztInnen, Pflegepersonal und andere Berufsgruppen in den Krankenhäusern der Stadt Wien arbeiten mit Leidenschaft daran, ihren „KundInnen“ das beste Service zu bieten.

Flexibel, zuvorkommend, stets die Bedürfnisse und das Wohl ihrer PatientInnen im Auge. Das sind einige der wichtigsten Merkmale der MitarbeiterInnen der Gemeindespitäler. Nur durch ihre Hilfe können weitere Verbesserungen in der Versorgung und Betreuung so gut umgesetzt werden. So haben sich die Wartezeiten auf Operationen in vielen Abteilungen stark verkürzt. Die OP-Zeiten werden laufend auf nachmittags (bis 18 Uhr) ausgedehnt.

Zusätzlich schafft das neue Anmelde-system Transparenz bei der Terminvergabe. Es reiht Termine für Eingriffe ausschließlich nach medizinischen Kriterien. Das Wiener Modell ist derart erfolgreich, dass es in ganz Österreich eingesetzt werden soll. Das neue Spitalskonzept, das bis 2030 umgesetzt wird, bündelt die Kapazitäten an sieben zentralen Standorten. So kann im Sinne der PatientInnen noch enger zusammengearbeitet werden. Davon profitieren auch die PatientInnen. „Wir verdanken es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten so hoch ist“, meint Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely. Sie arbeiten mit Leidenschaft für das beste Service, das man bieten kann. **Verantwortungsvoll. Zukunft sozial gestalten.**



Fotos: www.petertgaud.com, Eva Kellely

Dr. Saskia Maca und Dr. Paul Irsigler, Augenabteilung Krankenhaus Hietzing: „Mit der Einführung der Wochenklinik werden Operationen auch nachmittags durchgeführt.“

Entgeltliche Einschaltung



„Wir verdanken es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten so hoch ist.“

Gesundheitsstadträtin
Sonja Wehsely